



Julia Willie Hamburg
Niedersächsische Kultusministerin

Liebe Erstwählerinnen und Erstwähler,

am 09. Juni 2024 findet die Europawahl statt und ihr habt erstmals die Möglichkeit, an einer Wahl teilzunehmen. Wahlen sind das Fundament unserer Demokratie. Sie lebt von der Beteiligung ihrer Wahlberechtigten – also von euch! Daher möchte ich euch mit diesem Schreiben ermuntern, von eurem demokratischen Recht Gebrauch zu machen und wählen zu gehen. Es freut mich besonders, dass das Wahlalter auf 16 Jahre gesenkt wurde und sich nun noch mehr junge Menschen aktiv an diesem wichtigen demokratischen Prozess beteiligen können.

Die Nachwirkungen der Pandemie, der Krieg in der Ukraine und der Nahostkonflikt, die Angriffe von Rechtsaußen auf unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung, Verschwörungserzählungen und Fake News in den sozialen Medien, die zunehmende Digitalisierung, der menschengemachte Klimawandel und dessen Folgen – wir stehen in diesen Zeiten vor großen Herausforderungen und es gibt viele wichtige Aufgaben für Politikerinnen und Politiker. Welche politischen Themen liegen euch am Herzen? Was findet ihr besonders wichtig? Mit eurer Stimme könnt ihr entscheiden, wer euch im Europäischen Parlament vertritt und welche Themen in den kommenden fünf Jahren Priorität haben.

Das Besondere an der Europawahl ist, dass sie über die Grenzen einzelner Länder hinausreicht. Es sind nicht nur etwa 66 Millionen Menschen in Deutschland zur Wahl aufgerufen, sondern insgesamt rund 350 Millionen Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union – von Portugal bis Rumänien und von Finnland bis Malta. Somit könnt ihr mit eurer Stimmabgabe nicht nur die Zukunft unseres Landes, sondern auch die Zukunft Europas aktiv mitgestalten.

Wenn ihr noch unentschlossen seid, wen ihr wählen möchtet oder wenn ihr es noch gar nicht wisst, findet ihr verschiedene Informationsangebote im Internet, zum Beispiel auf der Seite der Bundeszentrale für politische Bildung oder beim Europäischen Informationszentrum Niedersachsen. Hier finden sich zudem Hinweise auf Veranstaltungen zur Europawahl, wie zum Beispiel auf den EU-Projekttag oder die digitalen Vorträge des Europäischen Ausschusses der Regionen. Die Internetseiten erreicht ihr über die QR-Codes am Ende dieses Briefes. Auch der Wahl-O-Mat ist eine gute und zudem unterhaltsame Möglichkeit, um herauszufinden, welche Partei zu einem passen könnte. Oder ihr schaut mal, ob es in eurer Nähe Informationsveranstaltungen mit den Kandidatinnen und Kandidaten zur Europawahl gibt. Das sind gute Gelegenheiten, um mit den Politikerinnen und Politikern direkt ins Gespräch zu kommen. Natürlich könnt ihr euch zudem in eurer Klasse oder im Freundeskreis austauschen und diskutieren, was euch wichtig ist.

Vielleicht habt ihr die Wahlunterlagen schon bekommen oder ihr erhaltet sie in den nächsten Wochen. Darin findet ihr euren Wahlraum, also den Ort, an dem ihr euren Stimmzettel bekommt und eure Stimme abgeben könnt. Ihr könnt natürlich auch per Briefwahl wählen. Auf der Rückseite eurer Wahlbenachrichtigungskarte findet ihr Informationen dazu.

Freie, demokratische Wahlen mögen uns selbstverständlich erscheinen. Doch weltweit betrachtet ist dies nicht überall der Fall. Wählen ist noch immer ein Privileg – und ihr habt dieses wichtige Privileg. Bitte geht damit entsprechend verantwortungsvoll um. Jede einzelne Stimme zählt!

Herzliche Grüße

Julia Willie Hamburg

Julia Willie Hamburg
Niedersächsische Kultusministerin

Bundeszentrale für politische Bildung



Europäisches Informationszentrum Niedersachsen

